

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die dreiviertel Stelle einer/eines

Archäologin/Archäologen (m/w/d) (Entgeltgruppe 13 TV-L)

für die Leitung des Gebietsdezernates 42 (zuständig für die Stadt Kiel; die Kreise Rendsburg-Eckernförde, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg) innerhalb der Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ auf Dauer zu besetzen.

Aufgrund der geplanten Umstrukturierung der Abteilung ist mit einer Änderung der räumlichen Zuständigkeit sowie einer Verlagerung des derzeitigen Dienstortes Neumünster in den Raum Bad Segeberg zu rechnen. Es ist beabsichtigt, die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen von Projekten aufzustocken.

Das ALSH nimmt als obere Denkmalschutzbehörde den Denkmalschutz und die Denkmalpflege im Bereich des archäologischen Erbes für das Land Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Gebietes der Hansestadt Lübeck wahr. Grundlage ist das Gesetz zum Schutz der Denkmale vom 30. Dezember 2014 (DSchG 2015 SH). Die Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ ist für die Umsetzung und Kontrolle von Rettungs- und Forschungsgrabungen im Bereich der Mineral- und Feuchtböden-Archäologie zuständig. Dabei arbeitet sie an der Schnittstelle zu den anderen drei Abteilungen des ALSH und umfasst gleichermaßen die archäologische Feldarbeit, eine Beteiligung an Bauleitplanverfahren (planungsorientierte Denkmalpflege), wie auch die Betreuung des heterogenen Partnerumfeldes insbesondere der Sammler, Vertrauensleute oder Investoren und Denkmalbesitzer. Ehrenamt und Laienforschung sind wichtige Tragsäulen der Arbeit des ALSH.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung des Gebietsdezernates
 - Fachaufsicht über die unteren Denkmalschutzbehörden im Zuständigkeitsbereich, über eigene archäologische Feldarbeit und über genehmigte archäologische Feldarbeit Dritter
 - Prüfung der von der Abteilung „Planungskontrolle/Internationale Projekte“ zusammengestellten Plan- und Genehmigungsunterlagen für genehmigungspflichtige Maßnahmen und kostenpflichtige Eingriffe
 - Organisation und Durchführung von eigenen archäologischen Ausgrabungen; dies beinhaltet neben der Verhandlung mit Vorhabenträgern, vor allem die Projektkalkulation, das Finanzcontrolling und die Projektabwicklung (Abschlussbericht, Dokumentation) bis hin zur wissenschaftlichen Veröffentlichung der Ergebnisse

- Beratung Dritter in Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege in Abstimmung mit der Abteilung „Planungskontrolle/Internationale Projekte“ sowie der Abteilung „Denkmalschutz/Landesaufnahme“
- Ermittlung des Denkmalwerts von Denkmalen bei denkmalrechtlichen Entscheidungen und für Unterschutzstellungen
- Betreuung von Sammlern und Vertrauensleuten in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Denkmalschutz/Landesaufnahme“
- Erarbeitung von Fundmeldungen
- Information der Öffentlichkeit in Absprache mit der Amtsleitung
- Setzung von Forschungsschwerpunkten im Bereich des Dezernates
- Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- aktive Unterstützung und Mitarbeit bei übergeordneten Projekten und Maßnahmen innerhalb des Landesamtes

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- an einer Universität abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Ur- u. Frühgeschichte (mind. Master/Magister/Diplom)
- mehrjährige berufliche Erfahrung in der praktischen archäologischen Denkmalpflege
- mehrjährige Grabungserfahrung in leitender Funktion
- detaillierte Kenntnisse der Archäologie Norddeutschlands
- gute PC Kenntnisse einschließlich der gängigen Anwenderprogramme inkl. geographischer Informationssysteme
- Führerschein Klasse B (PKW)

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Erfahrung in der Leitung/Koordinierung archäologischer Großprojekte (lineare Projekte)
- mehrjährige berufliche Erfahrung im Umgang mit datenbankgestützter Dokumentation, Archivierung und Fundinventarisierung
- Erfahrung bei der Ent- und Abwicklung von Forschungsprojekten (inkl. Finanzmanagement)
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft

Wir bieten Ihnen

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum

3. März 2020

an das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein, Herrn Volker Neuse, Brockdorff-Rantzau-Straße 70, 24837 Schleswig, möglichst in elektronischer Form an Bewerbung@alsh.landsh.de. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten, davon abzusehen. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren stehen Ihnen der Verwaltungsleiter des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Herr Volker Neuse (E-Mail: Volker.Neuse@alsh.landsh.de oder Tel. 04621/387-23) sowie die Personalsachbearbeiterin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Frau Ines Plew (Email: Ines.Plew@bimi.landsh.de oder Tel. 0431/988-2238) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung „Praktische Archäologie“, Herrn Dr. Ingo Lütjens (E-Mail: Ingo.Luetjens@alsh.landsh.de oder Telefon 04321/4181-54).

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen finden Sie auf der [Internetseite des Ministeriums \(www.mbwk.schleswig-holstein.de\)](http://www.mbwk.schleswig-holstein.de) unter [Service/ Formulare/ Datenschutz](#).